

Kronimus AG
Betonsteinwerke
Josef-Hermann-Str. 6
76473 Iffezheim

Prüfstelle

PÜZ BAU GmbH
Mühlmahdweg 25a
86167 Augsburg
Telefon : (0821) 720 24 - 0
Telefax : (0821) 720 24 - 40
E-mail : augsburg@puezbau.de
Internet: www.puezbau.de

Ergebnisbericht

1059-7 / 2015

Datum: 19.05.2015
ju / se

Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n. Norm / Rili
über die Prüfung von : CityTruck 24/18 und 18/18 Feldversuch Prüffläche Werk Iffezheim	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	CityTruck 24/18 und 18/18

Im Auftrag des Prüfbeauftragten der PÜZ BAU GmbH	Herr Weber
wurden am	12.05.2015
in Ihrem Werk	Iffezheim
mit der Werknummer	20.344.00
durch	Herrn Jung
Infiltrationsversuche am Messfeld	7
durchgeführt.	

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für
wasserdurchlässige Befestigungen von
Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfasst 2 Textseiten und
3 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Berichts sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung und nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach der Ausstellung zulässig. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht:

1059-7 / 2015

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 4-5 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Kronimus im Außenbereich erstellten Prüffläche.

Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
7	Bettung <u>5</u> cm, bestehend aus Splitt 2 - 5 mm Fugenbreite <u>4-5</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand <u>1 - 3</u> mm Länge der Prüffläche <u>2,16</u> m Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m ² Breite der Prüffläche <u>2,14</u> m Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche <u>~ 1</u> Woche Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	4,0%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k_f [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
7	Mittelwert: 3522 l / (s x ha)	$5,4 \times 10^{-5}$	$25,5 \times 10^{-5}$

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

Bemerkungen: Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.
Die Messungen wurden am 12. und 13.05.2015 ausgeführt

Augsburg, 19.05.2015



Prüfstelle

Bewertung der Materialprüfung

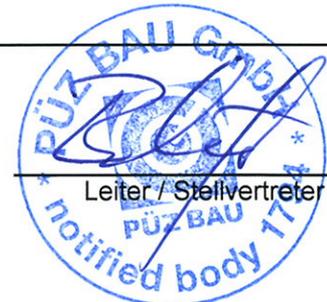
- Bestanden
 mit Einschränkungen
 Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht:

Ostfildern

02.06.15



Leiter / Stellvertreter

Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserschichtdicke auf der Untersuchungsfläche.

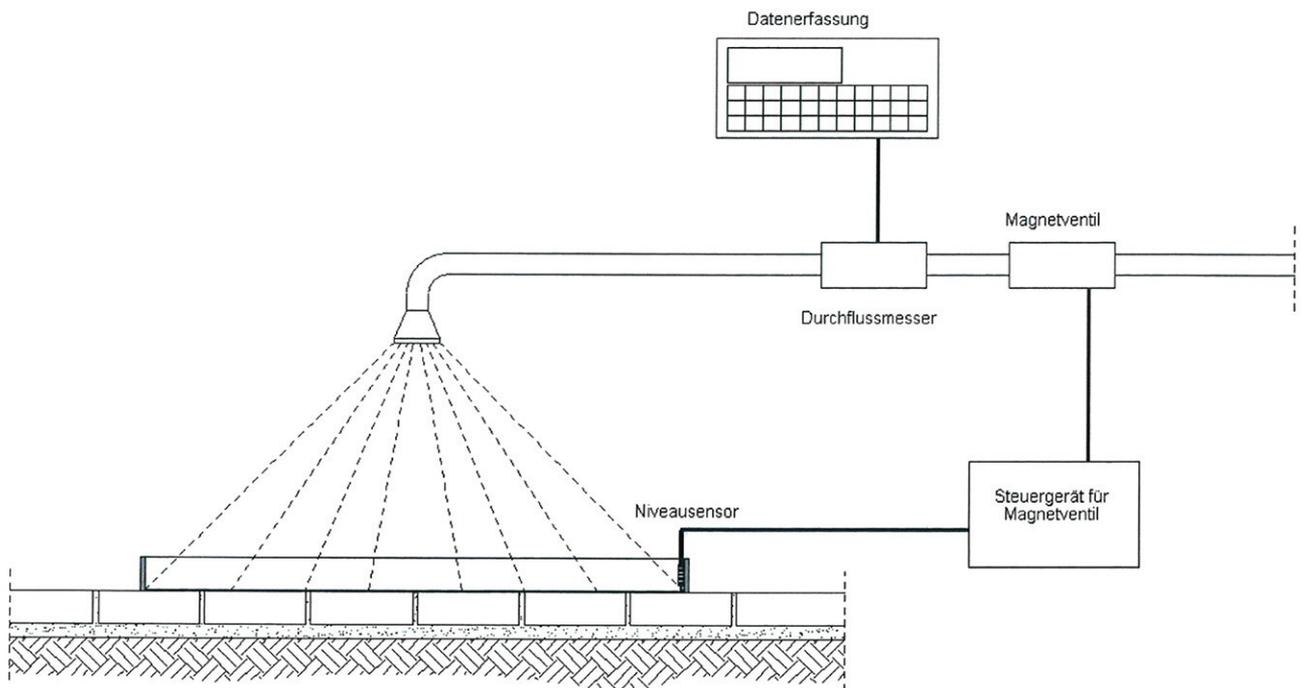
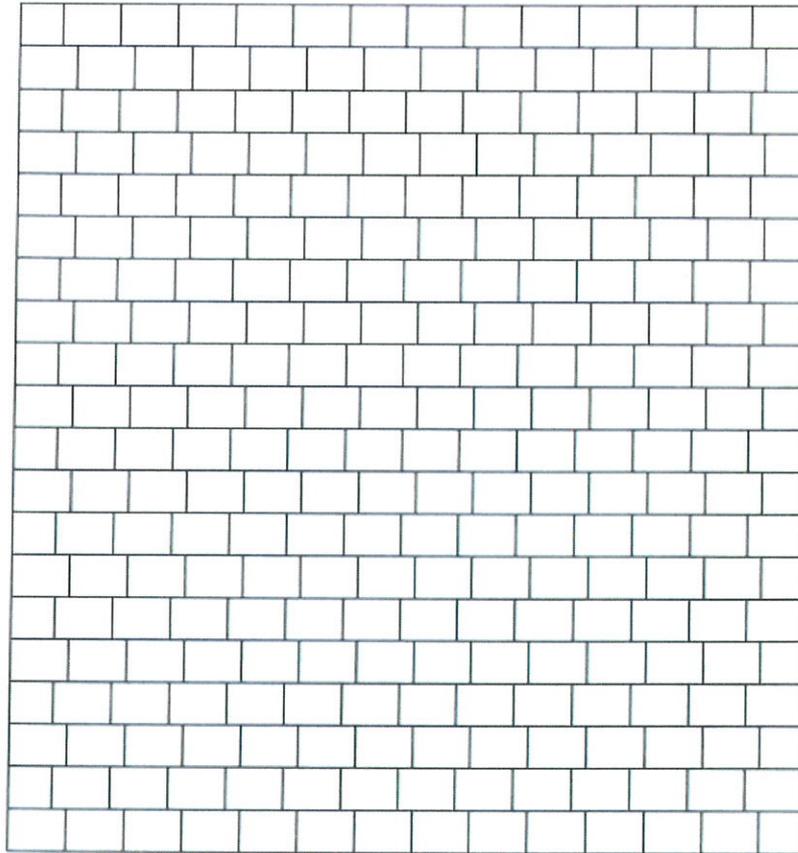




Bild: CityTruck 24/18 und 18/18



24x18 ca. 23,15 Stk./m²
18x18 ca. 2,78 Stk./lfm. Anfangssteine

Bild: CityTruck 24/18 und 18/18, Verlegebild